

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, 27.05.2024, in der Aula der Grundschule Kirchhuchting
Kirchhuchtinger Landstraße 42 in 28259 Bremen-Huchting

- vom Ortsamt: Herr Schlesselmann, Herr Wiltschko, Herr Homann
- vom Beirat: Herr Horn, Herr Knuschke, Frau Kücük, Herr Ristau, Frau Schubert, Frau Seifert, Frau Spitz, Frau Thasius (via Zoom), Frau Wendt (bis 21:30 Uhr)
- entschuldigt: Frau Blunck, Herr Bettermann, Herr Diekmann, Herr Pascher, Frau Radke, Herr Rietz
- Geladene Gäste Zu TOP 3: Herr Dreyer, Herr Sartoris (Polizei Bremen),
Zu TOP 4: Frau Scholz (CTB Bremen), Herr Eslikizi und Herr Scherch (Amt für Straßen und Verkehr), Herr Jensen, Herr Holling, Herr Degen (BSAG)

Die Sitzung wird um 19:03 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung öffentlich

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Mitteilungen
3. Situation Polizei und Sicherheit in Huchting
4. Baustelle Linie 1 und 8
5. Hilferuf Stadtteilmfarm Huchting – Fortbestand sichern
6. Neuer Oberschulstandort Huchting
7. Stadtteilbudget Verkehr
8. Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Es gab keine Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

TOP 2 Mitteilungen

- Sitzungsleiter Schlesselmann wirbt für den Newsletter des Ortsamtes Huchting. In dem Newsletter werden insbesondere Termine von Veranstaltungen im Stadtteil veröffentlicht.

- In Kooperation mit dem ADFC wird im Ortsamt Huchting demnächst das Lastenradprojekt „Fietje“ angeboten. Das Lastenrad kann für ein bis drei Tage ausgeliehen werden. Die Buchung muss online erfolgen.
- 31.05.2024: Sommerfest im Bürger- und Sozialzentrum
- 01.06.2024: 50 Jahre Jugendfeuerwehr Huchting auf dem ehemaligen Thyssen & Krupp-Gelände in der Obervielander Straße
- 01.06.2024: Wiedereröffnung der AOK-Geschäftsstelle Huchting
- 01.06.2024: Benefizkonzert des Neustädter Shanty-Chors im Park Links der Weser
- 02.06.2024: Sommerfest der Matthäus-Gemeinde
- 15.06.2024: Sodenmattsee-Fest

TOP 3 Situation Polizei und Sicherheit in Huchting

Herr Derk Dreyer, Leiter der Abteilung Mitte-Süd und Herr Sartoris, Leiter des Polizeikommissariats Süd stellen sich vor.

Herr Dreyer beginnt seinen Vortrag mit einer Erläuterung der Anstiege von Notrufeinsätzen seit 2011 um 18% und von Großeinsätzen aufgrund von Demonstrationen oder Fußballspielen. Nun beginnen dazu noch die Sommermonate mit steigenden Einsatzzahlen im 110 Prozess. Für diese Herausforderung werden unterschiedliche Maßnahmen getroffen. Die Polizei ist gut aufgestellt.

Eine Nachbesetzung der Revierleitung in Huchting wird betrieben, die bisherige Leitung Frau Hillmann ist auf eine neue Funktion gewechselt. Ab dem 01.06.2024 werden zwei neue Kontaktpolizistinnen das Team in Huchting verstärken.

Herr Sartoris erläutert die Entwicklung der Polizeikriminalstatistik (PKS).

Die Straftaten im PK-Süd haben sich zum Vorjahr leicht erhöht. Er weist aber darauf hin, dass diese Zahlen nicht die Tatzeiten wiedergeben, sondern dies eine Ausgangszeitstatistik ist, in diesem Zeitraum wurden diese Vorgänge an die Staatsanwaltschaft übergeben.

Aufgeschlüsselt nach den Delikten ergeben sich folgende Ergebnisse: Straßenraub ist gesunken, Körperverletzungsdelikte sind gestiegen (Großteil stamme aus 2022 aufgrund des Haldenabbaus von Akten) und Taschendiebstähle haben ebenfalls zugenommen.

Im Bereich Wohnungseinbrüche wurden nach Corona wieder höhere Tatzahlen erreicht und man nähert sich dem Niveau von 2019/2020. Diebstähle aus KFZ sind gesunken, wogegen Fahrraddiebstähle konstant hoch sind. Betrugsstraftaten sinken nach einer starken Steigerung 2021/2022 wieder im Jahr 2023.

Im Bereich Huchting bewegen sich die Fallzahlen im Vergleich zu anderen Stadtteilen, wie z.B. der Innenstadt, auf niedrigem Niveau.

Die Zielerreichungsgrade im 110-Prozess liegen im 3 Jahresvergleich weiterhin auf niedrigem Niveau. Unter Berücksichtigung der Anstiege bei den Einsatzzahlen und der in der PKS erfassten Straftaten kann man diese Zahlen durchaus als Erfolg bewerten.

Die Zielerreichungsgrade für Huchting liegen mit 67 % in Kategorie 1 (Ziel

80 %) und 69 % in Kategorie 2 (Ziel 90 %) sehr deutlich unter den Durchschnittswerten und den Zielerreichungsgraden zentral gelegener Stadtteile. Um eine Verbesserung herbeizuführen bräuchte man mehr Einsatzmittel und mehr Personal.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dreyer, dass durch die Reform 2600 Synergieeffekte erzielt wurden. Ein fester Stamm an Mitarbeitern sichert den 110-Prozess. Allerdings werden im 110 Prozess u.a. bedingt durch Einsätze in der Neustadt Funkstreifenwagen mitunter aus Huchting abgezogen. Im Randbereich von Bremen bestehen grds. schlechtere Zielerreichungsquoten als in innerstädtischen Bereichen.

Herr Knuschke fasst zusammen, dass wir ein Fahrzeitenproblem für Huchting haben und schon immer hatten. Die Einsatzzeiten lassen sich nur durch lokale Einsatzmittel vor Ort verbessern.

Die Revierleitung wird es zum 01.06.2024 leider noch nicht nachbesetzt werden, sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gibt, wird man den Ortsamtsleiter informieren.

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Beirat Huchting fordert die Polizei Bremen und die zuständige senatorische Behörde für Inneres auf, die zurzeit vakante Stelle der Revierleitung am Revier Huchting schnellstmöglich wiederzubesetzen.
2. Der Beirat Huchting fordert die Polizei Bremen und die zuständige senatorische Behörde für Inneres auf, die 2 Stellen der aktuell versetzten bzw. abgeordneten Kontaktpolizisten beim Revier Huchting wie in der Beiratssitzung angekündigt zum 01.06.2024 nach zu besetzen.
3. Die Zielerreichungsgrade für Huchting liegen mit 67 % in Kategorie 1 (Ziel 80 %) und 69 % in Kategorie 2 (Ziel 90 %) sehr deutlich unter den Durchschnittswerten und den Zielerreichungsgraden zentral gelegener Stadtteile. Dies ist absolut inakzeptabel!
Die sehr groben Abweichungen können auch nicht mit einem höheren Einsatzaufkommen in der Neustadt relativiert werden, weil insbesondere Obervieland und andere Bereiche im Bremer Süden vergleichbar schwache Zielerreichungsgrade aufweisen. Die Verringerung dieser Diskrepanz muss oberste Priorität haben.
4. Der Beirat Huchting fordert in diesem Zusammenhang die Polizei Bremen und die zuständige senatorische Behörde für Inneres auf, alle Möglichkeiten zur Unterstützung und zur Verstärkung der Polizeipräsenz in Huchting durch andere Einheiten bzw. Kräfte aus anderen „Säulen“ auszuschöpfen.
5. Der Beirat Huchting fordert die Polizei Bremen und die zuständige senatorische Behörde für Inneres auf, die dauerhafte Präsenz der Polizei mit einem Streifenwagen in Huchting sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 4 Baustelle Linie 1 und 8

Frau Anne Scholz stellt sich als Geschäftsführerin der Consult Team Bremen vor. Die CTB ist für die Umsetzung von schienengebundenen Baumaßnahmen der BSAG zuständig. Eine Besonderheit der Verlängerung der Linie 1 und 8 in Huchting ist, dass Straßenbahnen zukünftig auf einem stillgelegten Eisenbahngleis (BTE-Trasse) fahren werden.

Frau Scholz erklärt ausführlich den aktuellen Baufortschritt und gibt einen Ausblick auf die kommenden Bauabschnitte anhand der beigefügten Präsentation.

Die Buswendeanlage wird zurzeit für die Regio-Busse umgebaut, so dass diese nicht mehr auf der provisorischen Buswendeanlage halten müssen. Zukünftig werden die fußläufigen Umsteigewege wieder kürzer zwischen Regio-Bus und Straßenbahn. Im August 2024 soll der Willakedamm fertig gestellt werden.

Aufgrund von Rechtsstreitigkeiten ist der Baufortschritt im südlichen Bereich der Heinrich-Plett-Allee sehr langsam. Unklare Leitungsbefunde sind hier der Auslöser. Zusammen mit der Eigentümerin der Leitungen und der Baufirma sollen Lösungen gefunden werden. Es soll dabei vermieden werden, dass bereits fertig gestellte Bereiche nicht wieder angefasst werden müssen.

Sobald eine Einigung vorliegt, soll der Abschnitt in drei bis vier Monaten fertig gestellt werden.

Aufgrund des hohen Grundwassers im Winter verzögern sich die Arbeiten im nördlichen Bereich der Heinrich-Plett-Allee. Zur Grundwasserabsenkung mussten Genehmigungsverfahren durchlaufen werden. Hiervon war auch der Willakedamm betroffen.

Ziel ist es, den südlichen Bereich der Heinrich-Plett-Allee so schnell wie möglich fertigzustellen, um die Kirchhuchtinger Landstraße für die erforderlichen Arbeiten vollsperrern zu können.

Frau Scholz erwähnt, dass der Bau der Wendeschleife in der Huchtinger Heerstraße zu erheblichen Einschränkungen führen wird. Dies bringt die Größe des Projektes leider mit sich.

Mit dem Baubeginn in der BTE-Trasse ist Mitte 2024 zu rechnen. Die Baufahrzeuge sollen dabei im Ringverkehr vom Willakedamm durch das Baufeld zum Neuen Damm fahren. Aufgrund der geringen Breite des Baufeldes ist ein Begegnen von Baufahrzeugen nicht möglich.

Die Arbeiten auf dem Gelände des Roland Centers sollen Ende August 2024 beendet sein. Der Rückbau der provisorischen Buswendeanlage erfolgt im Anschluss und ist abhängig von der Vollsperrung der Kirchhuchtinger Landstraße. Busse müssen auch von der Haltestelle Roland Center über die Straße An der Höhpost zur Kirchhuchtinger Landstraße gelangen können.

Frau Scholz erklärt, dass die bereits ausgebauten Bereiche der neuen Buswendeanlage barrierefrei gestaltet sind. Lediglich an einigen Schnittstellen von provisorisch bzw. alt zu neu kann die Barrierefreiheit und das Blindenleitsystem erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Von der Baufirma kam die Information, dass einengende Maste und Betonfundamente leider nicht versetzt werden können, um der Barrierefreiheit gerecht zu werden. Sie bittet für die Zeit der Einschränkung um ein Arrangement mit der Situation.

Herr Ristau bemängelt die schmale Bus-Haltestelle Delfter Straße. Rollstuhlfahrende und Rollatoren hätten kaum die Möglichkeit voranzukommen. Radfahrende kämen auch noch hinzu. Dies sei insbesondere zur Schulzeit ein Riesenproblem.

Herr Degen berichtet, dass aufgrund der Eigentumsverhältnisse der öffentliche Gehweg nicht verbreitert werden kann. Ursprünglich war an der betreffenden Stelle keine Bushaltestelle vorgesehen.

Frau Scholz bittet um Verständnis, dass bei solch großen Bauprojekten unvorhersehbare Fälle und Probleme auftreten können, die leider zu Verzögerungen führen. Insbesondere bei unglücklich liegenden Leitungen sei dies zu Fall.

Des Weiteren musste die ARGE den Bauablauf auf Bitten des Beirates ändern, was ebenfalls zu Verzögerungen geführt hat.

Die Inbetriebnahme der umgebauten Buswendeanlage erforderte einige personelle Kapazitäten.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens reichte das Personal nicht aus, um den Prozess schneller zu bearbeiten.

Letztlich hat die Bau-Branche mit einem Fachkräftemangel und einer alten Infrastruktur zu kämpfen.

Frau Scholz teilt mit, dass voraussichtlich Anfang Juni 2024 das Linksabbiegen aus der Delfter Straße in die Heinrich-Plett-Allee wieder möglich sein soll. Im nördlichen Teil der Heinrich-Plett-Allee wird die Absperrung zwischen Luxemburger Straße und Huchtinger Heerstraße wieder zurückgenommen.

Die Arbeiten in der Kirchhuchtinger Landstraße sollen so schnell wie möglich umgesetzt werden und die notwendige Vollsperrung der Kirchhuchtinger Landstraße noch in diesem Jahr erfolgen. Dies ist mit dem Roland Center abgestimmt.

Allen ist bewusst, dass durch den Beginn im Spätsommer in der Weihnachtszeit gebaut wird und es zu Einschränkungen kommt. Schlechtwetterphasen und hohes Grundwasser können zum Stillstand der Baustelle führen.

Es mache keinen Sinn die Arbeiten in der BTE-Trasse nach hinten zu verschieben, da verschiedene Gewerke tätig werden. Der Erdbau und die Errichtung der Lärmschutzwand werden von Fremdgewerken durchgeführt. Anschließend erfolgt der Gleisbau. Die Kolonen behindern sich nicht gegenseitig.

Bremen würde sich schadensersatzpflichtig machen, wenn die Arbeiten verschoben werden, da in diesem Abschnitt auch die Linie 8 nach Niedersachsen fährt.

Der Umfang und Ausmaße der Lärmschutzwände sind nach den rechtlichen Vorgaben planfestgestellt. Für eine Ausweitung gibt es keine Handhabe.

Frau Wendt fällt auf, dass recht wenig gebaut wird und kein wirklicher Fortschritt zu erkennen ist, was zu Frustrationen führt. Sie stellt die Frage, wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist.

Herr Knuschke geht davon aus, dass die Bauzeit in der Kirchhuchtinger Landstraße länger als sechs Monate dauern wird und fragt nach einer realistischen Einschätzung.

Zusätzlich ist er von Bürgern kontaktiert worden, die sich beklagen, dass auf den Baustellen Baumaterialien und Baufahrzeuge stehen, aber nicht gebaut wird.

Frau Scholz gibt den 31.12.2025 als Fertigstellung an und kann leider keinen neuen Termin nennen, da dieser vom Lenkungskreis verabschiedet werden muss. Der Lenkungskreis tagt wieder am 18.06.2024.

Sie gibt die Netto-Bauzeit von sechs Monaten in der Kirchhuchtinger Landstraße an. Zeitliche Verzögerungen durch Frost oder hochstehendes Grundwasser kämen hinzu. Baustellen in Huchting mussten stillgelegt werden, da das Personal an anderen Stellen für Arbeiten am Bestandsnetz benötigt wurde.

Herr Jensen ergänzt, dass niemand die Wetterbedingungen des Winters vorhersehen und somit auch keine genaue Fertigstellung der Arbeiten in der Kirchhuchtinger Landstraße mitgeteilt werden kann.

Herr Horn fragt, ob die Überlandbusse die Fahrgäste nicht an der neuen Buswendeanlage aussteigen lassen können, um ihnen Laufwege zu ersparen.

Weiterhin fordert er, dass die Überlandbusse an allen Haltestellen der Kirchhuchtinger Landstraße Richtung Roland Center halten sollen, wenn die Heinrich-Plett-Allee wieder befahrbar ist.

Herr Degen antwortet, dass es fahrdynamisch nicht passen wird, die Regio-Busse von der provisorischen Wendeanlage zur neuen Haltestelle fahren zu lassen. Der Verkehrsverbund Bremen & Niedersachsen wird nach seiner Kenntnis die Regio-Busse nicht an den Haltestellen der Kirchhuchtinger Landstraße halten lassen.

Frau Seifert meldet parkende Fahrzeuge in der Heinrich-Plett-Allee in Höhe Nr. 84/86 im Baufeld. Sie fragt, wann aus der Nimweger Straße wieder rechts abgelenkt werden kann und ob die neuen Bäume am Roland Center bewässert werden.

Sie wünscht sich einen engmaschigen Informationsfluss an den Beirat insbesondere bezüglich der Vollsperrung der Kirchhuchtinger Landstraße.

Frau Scholz nennt kein konkretes Datum bzgl. des Rechtsabbiegens aus der Nimweger Straße. Es sei Aufgabe der ARGE die Bäume zu bewässern, sie gibt das Anliegen aber noch einmal weiter.

Ein Bürger fragt, ob auf der BTE-Trasse zukünftig auch wieder Güterzüge fahren sollen. Frau Scholz erklärt, dass dies grundsätzlich möglich sein wird. Züge fahren jedoch nachts.

Herr Horn bringt den folgenden Antrag ein:

„Beeinträchtigungen auf der Heinrich-Plett-Allee aufgrund der Straßenbahnverlängerung minimieren

Der Beirat Huchting möge beschließen:

- 1. Der Beirat Huchting fordert die zuständige(n) senatorische(n) Behörde(n) und den Bauträger (beziehungsweise die Arge) auf, umgehend die BSAG-Haltestelle Delfter Straße sowie den Kreuzungsbereich H.-Plett-Allee/Nimweger Straße für fußgehende Personen barrierefrei zu gestalten. Dabei ist der Landesbehindertenbeauftragte mit einzubeziehen.*
- 2. Der Beirat Huchting fordert die zuständige(n) senatorische(n) Behörde(n) und den Bauträger (beziehungsweise die Arge) auf, umgehend die Heinrich-Plett-Allee von der Höhe der Ausfahrt Delfter Straße in Richtung Kirchhuchtinger Landstraße für den fahrenden Verkehr freizugeben.*

Michael Horn und Die Linke-Beiratsfraktion in Huchting“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 5 Hilferuf Stadtteolfarm Huchting – Fortbestand sichern

Aufgrund technischer Probleme übernimmt Beiratssprecher Knuschke die Moderation dieses Tagesordnungspunktes, da Sitzungsleiter Schlesselmann mit der Behebung beschäftigt ist.

Eine Mitarbeiterin der Stadtteolfarm bedankt sich für die Unterstützung in den letzten Wochen. Mittels Spenden können nun einige Projekte umgesetzt werden. Zwar wurden AGH-Kräfte verabschiedet, jedoch konnte die Finanzierung der Stelle eines Mitarbeiters bis zur Rente sichergestellt werden.

Bezüglich der Fortfinanzierung sei eine weitere Zusammenarbeit erforderlich.

Beiratssprecher Knuschke verweist in diesem Zusammenhang auf den bereits gefassten Beschluss des Beirates Huchting und die Antwort der senatorischen Behörde. Die Antwort soll erwidert werden. Daher wird folgender Text vorgeschlagen:

Der Beirat Huchting nimmt die Antworten der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung vom 08.04.2024 und 29.04.2024 zum Beschluss des Beirates Huchting vom 08.04.2024 zur Kenntnis und erwidert wie folgt:

- Die Angebote der Stadtteolfarm als außerschulischer Lernort und Bausteine des schulischen Ganztagskonzeptes sind anzuerkennen und für die Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen unverzichtbar!
- Die besagten Angebote müssen auskömmlich finanziert werden. Das heißt, die Angebote müssen einschließlich der Vor- und Nachbereitung sowie der konzeptionellen Weiterentwicklung vollumfänglich kostendeckend aufgestellt werden. Laut Informationen der Stadtteolfarm Huchting e.V. und des Bundes der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. ist dies bis heute nicht der Fall. Auch Schulleitungen bestätigen, dass die verfügbaren Mittel nicht ausreichend sind, zuletzt in der Sondersitzung des Beirates Huchting am 08.04.2024. Insoweit ist der Verweis der senatorischen Behörde nicht zielführend.
- Auch eine Verlagerung der Unterfinanzierungsproblematik in andere Zuständigkeitsbereiche wie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (SASJI) ist nicht sachgerecht. Zum einen dient die Offene Kinder- und Jugendarbeit anderen Zwecken und verfolgt andere Ansätze. Zum anderen ist auch dieser Aufgabenbereich unterfinanziert. Insoweit geht dieser Hinweis fehl.
- Der Beirat Huchting fordert, dass sich die zuständige senatorische Behörde für Kinder und Bildung nicht aus der Verantwortung ziehen darf.
- Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde für Kinder und Bildung daher auf, die Leistungen der Stadtteolfarm Huchting, wie auch der anderen Bremischen Kinder- und Jugendfarmen, als außerschulischen Lernort und elementaren Baustein des Ganztagschulkonzeptes anzuerkennen und zukünftig mit auskömmlichen, städtischen Haushaltsmitteln auszustatten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Aufgrund der fortgeschrittenen Tageszeit werden die folgenden Tagesordnungspunkte vertagt:

TOP 6 Neuer Oberschulstandort Huchting

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 7 Stadtteilbudget Verkehr

./.

TOP 8 Verschiedenes

./.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:56 Uhr

Herr Knuschke
(Beiratssprecher)

Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

Herr Homann
(Protokoll)